

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 9.03.2021 im Gemeindehaus in Köttelbach

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Ortsbürgermeister W. Jonas bedankt sich bei den Beigeordneten für die umfangreiche Unterstützung bei den vielfältigen Projekten.
- Zum Haushalt 2021 erfolgte, wie auch in den zurückliegenden Jahren, der Hinweis der Kreisverwaltung, dass „Freiwillige Leistungen“ im Umfang von rund 40.000 € an die Kirchengemeinden, Vereine, Senioren, Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen etc. bedenklich gesehen werden. Erstaunt ist man im OG-Rat darüber, dass trotz einer Kreisumlage von 2,2 Mill. € ein solcher Hinweis im Schreiben der Kreisverwaltung erfolgt. Ziel der Gemeinde ist es, so OB Jonas, dass Ehrenamt in Vereinen und Institutionen durch solche finanziellen Förderungen zu würdigen und zu unterstützen.
- Der Antrag bei der Energieagentur RLP vom 16.09.2019 für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde mit Schreiben vom 18.12.2020 durch das Land RLP mit einem Zuschuss von rd. 22.100 € gefördert. Der Einbau der neuen LED-Leuchtköpfe soll ab Mitte April erfolgen.
- In 2020 wurde im kommunalen Wald der Ortsgemeinde wegen dem starken Borkenkäferbefall und dem Windwurf durch Stürme für die Wiederaufforstung ein Zuschussantrag beim Bund „Waldklimaprämie“ durch die VGV-Kelberg gestellt. Eine Förderung von 95 500 € wurde genehmigt. Herzlichen Dank an Frau Ternes für die Bearbeitung.
- Bedingt durch den schneereichen Winter wurde durch die Gemeindearbeiter Auftausalz im Wert von rd. 8 000 € in der Ortsgemeinde Kelberg gestreut. Ein ganz besonderer Dank an die Gemeindearbeiter, die bei Bedarf ab 05.00 Uhr morgens, teilweise bis am späten Abend und an den Wochenenden ihren Dienst vorbildlich ausgeführt haben. Probleme bei der Räumung bereitete den Gemeindearbeitern auf den Wohnstraßen abgestellte Fahrzeuge. Deshalb nochmals den Appell, bei Schneefall die Fahrzeuge in Garagen oder Einfahrten abzustellen und dem Räumdienst einen uneingeschränkten Winterdienst auf allen Wohnstraßen zu ermöglichen.
- Es erfolgten Informationen zu Ein- und Ausgaben in den Bereichen Friedhof Kelberg, Waldruhestätte und Kriegsgräberstätte Schwarzenberg.
- Die baulichen Maßnahmen an der B 410 Ortsdurchfahrt Hünerbach und der örtlichen Umgehung sollen bis Ostern fertiggestellt sein.
- Die umfangreichen Umbauarbeiten im Gemeindehaus Hünerbach sind, bis auf wenige Restarbeiten, weitgehend abgeschlossen. Schränke für den Cateringbereich sind bestellt.
- Die auf dem Bauhof befindliche Photovoltaikanlage hat eine Einspeisevergütung von Netto 5.411 € im zurückliegenden Jahr erbracht. Zusätzlich ein Eigenverbrauch von rd. 165 €. Kalkuliert waren Einnahmen von ca. 4.400 € im Jahr. Die Investition der PV-Anlage ist seit 2 Jahren über die Einnahmen bereits bezahlt.
- In der Antoniusstraße erfolgten durch die Telekom wegen eines Kabelschadens umfangreiche Reparaturmaßnahmen. Der Bürgersteig unterhalb und oberhalb der Telekommaßnahme wird für rd. 830 € auf Kosten der Ortsgemeinde instandgesetzt.

- Am Giebel der Schule wird ein WLAN-Hotspot im Frühjahr angebracht. Hierdurch wird ein großer Teil des Marktplatzes „ausgeleuchtet“ und Informationen sind über das Smartphone zugänglich. Die Mitglieder des OG-Rates begrüßen dies sehr.
- Der Edeka-Markt Borsch soll ab Ende März baulich umfangreich erweitert werden.
- Vorgestellt werden zwei touristische Projekte, die von Ortsbürgermeister W. Jonas angedacht wurden. Ein Projekt am Rothenbacher-Drees und ein weiteres am Rastplatz an der Straße von Kelberg nach Gelenberg. Der OG-Rat begrüßt die angedachten Projekte. Weitere Informationen zu den Projekten erfolgen in den nächsten Wochen.
- Gesucht wird in Kelberg ein neuer Standort für eine Post-Filiale. Interessierte melden sich bitte bei der Verbands- oder Ortsgemeinde.
- Der Förderverein Schwarzenbergkapelle hat aktuell 112 Mitglieder. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Aufnahmeanträge zur Mitgliedschaft können über fv-schwarzenbergkapelle@gmx.de oder über Telefon 02692 8922 beim Vorsitzenden angefordert werden. Aufnahmeanträge liegen auch in der Schwarzenbergkapelle aus.

TOP 3. Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Gas-Konzessionsvertrag

Die Energieversorgung Mittelrhein (EVM) GmbH beabsichtigt die Umverteilung des Vermögens zwischen der EVM und der 100%-Tochtergesellschaft Energienetze Mittelrhein (ENM). Damit einher geht auch eine Übertragung des Wegenutzungsrechts aus dem Konzessionsvertrag für die zu übertragenden Anlagen.

Die EVM bittet um das Einverständnis der OG-Kelberg zur Übertragung festgelegter Anlagen sowie des Wegenutzungsrechtes auf die ENM- Gas. Beschluss: einstimmige Zustimmung.

TOP 4. Bestellung von First Respondern und Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Herr Marco Greif aus Kelberg ist bereits seit 2015 als Ersthelfer (First Responder) durch die Ortsgemeinde bestellt und in vorbildlicher Weise aktiv tätig. Die Einsatzalarmierung erfolgt über die Leitstelle Trier bei Unfällen oder sonstigen medizinischen Notfällen. In einem Gespräch mit Herrn Greif hat dieser die Ergänzung der Einsatzrüstung durch eine Sauerstoffeinheit (rd. 390 €) angeregt.

Herr Claudius Kroschel, ebenfalls seit Jahren wohnhaft in Kelberg verfügt auch über umfangreiche Erfahrungen im Rettungsdienst. Herr Kroschel wird in ein paar Wochen ebenfalls die Aufgaben als Ersthelfer in der Ortsgemeinde übernehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass auch er mit einem Notfallrucksack für 450 € und einer Sauerstoffeinheit ausgestattet wird. Der OG-Rat stimmt der Bestellung von Herrn Claudius Kroschel als First Responder und der Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände für rd. 1.225 € einstimmig zu. Der OG-Rat bedankt sich bei beiden Herrn für die Bereitschaft zur „Ersten Hilfe“ bei medizinischen Notfällen und für das ehrenamtliche, unentgeltliche Engagement.

TOP 5. Verbesserte Durchgrünung der Ortsgemeinde

Im Frühjahr 2020 wurden mit Schreiben der ADD-Trier die Ortsgemeinden informiert, dass es im Zuge eines Förderprogrammes „Dorferneuerung“ die Möglichkeit gibt, klimafreundliche Maßnahmen, wie z. B. eine verbesserte Durchgrünung bezuschussen zu lassen. Der OG-Rat hat im Sommer 2020 beschlossen, einen Antrag zu stellen. Hierzu wurden aus dem Rat Vorschläge unterbreitet, Kosten hierfür kalkuliert und der Antrag gestellt. Im November 2020 erfolgte von der Aufsicht- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD) eine Absage zum gestellten Antrag mit folgender Begründung. 1. Mit dem Antrag wurde kein Durchgrünungsplan vorgelegt. 2. Zudem würde die OG-Kelberg über ausreichend liquide Mittel verfügen.

Nach Beratung beschließt der OG-Rat mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung, auch ohne eine Förderung die geplanten Maßnahmen zum Preis von rd. 7.600 € durchzuführen.

TOP 6. PV-Anlage auf dem Dach vom Gemeindehaus Köttelbach

Ende 2020 wurden vom OB Jonas die Kosten und die Wirtschaftlichkeit für eine Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus in Köttelbach angefragt. Die Auswertungen ergaben, dass sich eine Anlage von rd. 30 kWp (150 m²) inklusive eines Stromspeichers zu einer Wirtschaftlichkeit von ca. 77 % führt und die Anlage sich nach rd. 18-19 Jahren amortisiert. Mit der Anlage können die komplette Ortsbeleuchtung und der Strombedarf des Gemeindehauses abgedeckt werden. Die Anschaffungskosten für eine solche Anlage belaufen sich auf rd. 77.000 €. Mögliche Fördermittel sollen hierzu beantragt werden. Zudem wurde im OG-Rat diskutiert, ob eine Ladesäule für Elektromobilität am Gemeindehaus Köttelbach errichtet werden soll. Nach Beratung erfolgten Beschlüsse für die Anschaffung einer PV-Anlage mit Stromspeicher und einer Ladesäule für E-Autos einstimmig.

TOP 7. Auftragsvergaben

- a. Im Bereich des Neubaus der Fa. Stahlbau Nett, Steinrausch muss ein Regenwasserkanal auf einer Länge von 25 m tiefer und flacher verlegt werden. Ein geprüftes und für angemessen eingestuftes Pauschalangebot der Fa. Krämer, Kelberg beläuft sich auf 20.825 € Brutto. Der Beschluss zur Beauftragung erfolgte einstimmig.
- b. Im Gegensatz zum Regenwasserkanal, der auf dem Grundstück der **Fa. Stahlbau Nett** verbleiben kann, muss die dort befindliche Wasserleitung verlegt werden. Hierzu wurde eine neue rd. 185 m lange Wasserleitungstrasse über die Zufahrt und dem Gelände der Straßenmeisterei bestimmt. Mehrere Baufirmen wurden angefragt. Das günstigste Angebot in Höhe von 26.775 € Brutto erfolgte durch die Fa. Krämer aus Kelberg. Auch hier wurde das Angebot geprüft und für angemessen betrachtet. Beschluss einstimmig an die Fa. Krämer aus Kelberg.
- c. Im Gemeindehaus in Hünerbach muss eine neue WC-Trennanlage beschafft werden. 10 Firmen wurden angefragt von denen 6 Firmen ein Angebot einreichten. Der Auftrag erfolgt einstimmig an die günstigste Fa. Kemmlit aus Dusslingen zum Brutto-Preis von 1.297 €.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter